

# Presseinformation

## Rechnen und Regenwürmer: Ein Tag in der Nestwerk-Schule

Bielefeld, 27.06.2016

Mit freudiger Erwartung stürmt eine aufgeregte Schar Mädchen und Jungen ins „Halli Galli“. Der Bewegungsraum der DRK Kita Nestwerk hat sich in dieser Woche in ein Klassenzimmer verwandelt: Tischgruppen in der Mitte des Raumes, Arbeitsblätter auf der Fensterbank, großformatige Zahlen und Buchstaben an den Wänden. Seit fast einem Jahr werden die Vorschulkinder von Heike Nordsieck und Ulla Stegemann auf einen guten Start in die Schule vorbereitet. Jetzt sind die Erzieherinnen in die Rolle der Lehrerinnen geschlüpft.

Nordsieck läutet mit einer kleinen Glocke und sofort kehrt Ruhe ein. Mathematik steht heute auf dem Stundenplan. In zwei Gruppen sollen die Kinder bunte Klammern nach Farben sortieren und herausfinden, welche Menge größer ist. Erst zählen alle durcheinander, aber schnell wird klar, dass das so nicht funktioniert. Nach und nach ergreifen einzelne Wortführer die Initiative und verteilen die Aufgaben. Geschafft! „Manches kann man nur im Team und mit einer klaren Strategie lösen“, erläutert Nordsieck. Szenenwechsel: Jede Gruppe sortiert Zahlenkarten von eins bis neun in die richtige Reihenfolge. Die Mädchen sind schneller fertig und jubeln, haben aber in der Eile die Zahlen von rechts beginnend sortiert. Somit geht der Sieg nach Punkten klar an die Jungen. „In der Schule geht es nicht darum, wer der Schnellste ist, sondern dass das Ergebnis stimmt“, betont Nordsieck.

Die Schulintensivwoche beschließt als Höhepunkt die sogenannte „Lernwerkstatt“. In diesem Jahr lernen täglich 14 Mädchen und Jungen in der Nestwerk-Schule. Neben Mathematik und Sachunterricht gibt es auch Unterricht in Deutsch, Englisch, Kunst und Sport. Fragt man die Kinder nach ihrem Lieblingsfach, erhält man eine für diese Altersgruppe noch typische Antwort: „Alle!“ Die Vorfreude und Begeisterung sind allen deutlich anzumerken. „Schon im letzten Kindergartenjahr beginnen die Kinder, sich mit ihrer Rolle als Schulkind zu identifizieren“, sagt Kita-Leiterin Ursula Reinsch. Ein wichtiger Schwerpunkt sei dabei zielorientiertes, konzentriertes Arbeiten. „Erfolgserlebnisse und sich als Teil der Gruppe zu erleben sind Voraussetzungen, dafür, dass sie mit Selbstbewusstsein und Freude dem neuen Lebensabschnitt entgegensehen“.

**DRK Kreisverband  
Bielefeld e.V.**

Ursula Reinsch  
Leiterin DRK Kita + FamZ  
Nestwerk

Tel. 0521- 336 76 96

Fax 0521- 336 76 98

info@drk-nestwerk.de

www.drk-nestwerk.de

**Rüggiesiek 26  
33719 Bielefeld**



**DRK Kreisverband  
Bielefeld e.V.**

**Ursula Reinsch**

**Leiterin DRK Kita + FamZ**

**Nestwerk**

**Tel. 0521- 336 76 96**

**Fax 0521- 336 76 98**

[info@drk-nestwerk.de](mailto:info@drk-nestwerk.de)

[www.drk-nestwerk.de](http://www.drk-nestwerk.de)

**Rüggiesiek 26**

**33719 Bielefeld**

Zurück ins Klassenzimmer: Die Mädchen und Jungen sind zum Sachunterricht aus der Pause zurückgekehrt. Ulla Stegemann setzt Regenwürmer auf weiße Tablettts in die Mitte jedes Tisches. Ein allgemeines „iiiiih“ und vereinzelt „wie süß“ erfüllt den Raum. Mit gezielten Fragen hilft Stegemann den Kindern, die Kriechtiere genau zu beobachten. Wo ist der der Kopf? Haben Regenwürmer Augen? Wie sieht die Haut aus? Hochkonzentriert werden die Würmer unter die Lupe genommen. Jannik weiß sogar, dass sich die Pflanzenfresser hauptsächlich von Erde ernähren. „Deshalb sind sie so nützlich im Garten, weil sie die Erde auflockern“, erklärt Stegemann. Bevor ein Kurzfilm über die Vermehrung von Regenwürmern gezeigt werden kann, müssen diese erst wieder eingefangen werden. Dann geht ein aufregender Vormittag in der Nestwerk-Schule zu Ende. Schade! Andererseits: Nur noch zweimal schlafen bis zur Schulkinderübernachtung. Die Kinder können es kaum erwarten.

